

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Senst**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 07.07.2014</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Dorfgemeinschaftshaus, Senster Dorfstraße 48,

---

**Anwesend waren:**

Ortsbürgermeister  
Herr Alfred Stein

stellv. Ortsbürgermeister  
Herr Albrecht Hatton

Ortschaftsrat  
Ortschaftsrat Maik Freder  
Ortschaftsrat Thomas Lehmann  
Ortschaftsrat Olaf Nitze

**Es fehlten:**

**Verwaltung:**

Kerstin Schrödter - Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Albrecht Hatton, das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von den Anwesenden gab es keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte Herr Hatton Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen und Zusätze einstimmig bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**2. Verpflichtung der Ortschaftsräte durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates**

Das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates, Albrecht Hatton nahm die Verpflichtung der Ortschaftsräte vor. Herr Alfred Stein, Herr Maik Freder, Herr Olaf Nitze und Herr Thomas Lehmann schworen nacheinander die Vereidigungsformel.

Im Anschluss nahm Herr Hatton die Belehrung der Ortschaftsräte zum Artikel 1, § 30 KVG LSA (ehrenamtliche Tätigkeit), § 32 KVG LSA (Pflichten ehrenamtlich Tätiger), § 33 KVG LSA (Mitwirkungsverbot und § 34 KVG LSA (Haftung). Der entsprechende Gesetzesauszug lag den Ortschaftsräten vor. Lediglich OR Freder erhielt innerhalb der Sitzung eine Kopie des Gesetzauszuges. Herr Hatton wies die Ortschaftsräte darauf hin, sich nochmals genauer mit dem Auszug aus dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zu beschäftigen.

Die Ortschaftsräte bestätigten die Verpflichtungserklärung sowie die Belehrung durch ihre Unterschrift.

**3. Wahl des/r Ortsbürgermeisters/in für die Ortschaft Senst und Bestätigung durch den Stadtrat  
Vorlage: COS-BV-043/2014**

Herr Hatton erklärte, dass jede Wahl grundsätzlich erst einmal geheim ist. Es kann auf eine geheime Wahl verzichtet werden, wenn es von keinem der anwesenden Beteiligten Einwände gegen eine offene Abstimmung gibt. Es gab keine Einwände, somit wurde auch offen abgestimmt. Herr Hatton bat um Vorschläge für die Wahl des Ortsbürgermeisters.

Ortschaftsrat Maik Freder schlug in Bezug auf das Wahlergebnis vor, dass derjenige mit den meisten Stimmen, wie auch in der Vergangenheit schon praktiziert, als Ortsbürgermeister fungieren sollte, derjenige mit den zweitmeisten

Stimmen, so OR Freder, folglich als stellv. Ortsbürgermeister.  
Herr Stein stellte sich für die Wahl zur Verfügung.  
In einer offenen Abstimmung wurde Herr Alfred Stein einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt.

Die Beschlussvorlage COS-BV-043/2014 wurde einstimmig dafür bestätigt.

Auf Anfrage von Herrn Hatton erklärte Herr Alfred Stein, dass er die Wahl annimmt.

Der neu gewählte Ortsbürgermeister A. Stein dankte für das Vertrauen der Ortschaftsräte.

Der Ortsbürgermeister dankte allen Ortschaftsräten, eingeschlossen ehem. OR Ralf Schimmelpfennig, für die Unterstützung innerhalb der letzten Legislaturperiode, ohne die seine Arbeit so nicht möglich gewesen wäre. Allein hätte er diese Funktion nicht bewältigen können. Er hofft auch weiterhin auf die Hilfe und Unterstützung der Ortschaftsräte, denn 5 Jahre sind ein langer Weg.

An dieser Stelle informierte der Ortsbürgermeister, dass in der vergangenen Woche der Stadtrat Coswig (Anhalt) tagte und in seiner konstituierenden Sitzung auch die Wahlergebnisse der Ortschaftsräte bestätigt hatte. Die Wahlergebnisse zu den Ortschaftsratswahlen gelten nun als rechtskräftig.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	5	0	5	0	0

#### 4. **Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates**

Das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates, Albrecht Hatton wurde nun vom neu gewählten Ortsbürgermeister verpflichtet.  
Albrecht Hatton schwor, wie auch die anderen Ortschaftsräte zuvor, die Eidesformel und unterzeichnete die Verpflichtungserklärung und die Belehrung zum Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt). Auch ihm lag ein entsprechender Auszug aus dem Gesetz vor.

#### 5. **Wahl des/r stellvertretenden Ortsbürgermeisters/in der Ortschaft Senst und Bestätigung durch den Stadtrat** **Vorlage: COS-BV-046/2014**

Wie unter TOP 3 „Wahl des Ortsbürgermeisters“ bereits erwähnt, schlägt OR Freder OR Hatton, als denjenigen mit den zweit meisten Stimmen bei der OR-Wahl, als stellv. Ortsbürgermeister vor.  
Von den anwesenden OR gab es keine Einwände gegen eine offene Abstimmung.

OR Hatton stellte sich für diese Funktion zur Verfügung.  
Die offene Abstimmung fiel einstimmig für OR Hatton als stellv. Ortsbürgermeister aus.

Die Beschlussvorlage COS-BV-46/2014 wurde einstimmig dafür bestätigt.

Auf Anfrage des Ortsbürgermeisters erklärte OR Hatton, er nimmt die Wahl an.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**6. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat der Ortschaft Senst  
Vorlage: COS-BV-048/2014**

Der Ortsbürgermeister stellte die allen OR vorliegende Geschäftsordnung für den OR Senst vor.

Von den anwesenden OR gab es keine Anfragen dazu.

OR Hatton: Im § 11, Abs. 3, letzter Satz ist „Serno“ durch „Senst“ zu ersetzen

Unter Beachtung dieses Hinweises wurde die Geschäftsordnung einstimmig dafür beschlossen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**7. Einwohnerfragestunde**

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Einwohnerfragestunden entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

OR Hatton bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass zu einer für den OR Senst so wichtigen Sitzung keine Einwohner von Senst gekommen sind. Es sind auch sonst selten Einwohner anwesend.

Dabei gibt es in jeder Sitzung eine Einwohnerfragestunden, in der die Senster ihre Probleme ansprechen können.

Evtl. sollte man die Veröffentlichung erweitern. Die OR Senst stehen nicht immer in der MZ. Die MZ liest auch nicht jeder Haushalt. Es wurde vorgeschlagen, die Termine der OR-Sitzungen im Amtsblatt der Stadt Coswig (Anhalt) zu veröffentlichen.

Frau Schrödter erklärte hierzu, dass sich das auf Grund der Terminkette schwierig gestalten könnte. Sie wird mehr Augenmerk darauf legen, dass die Termine in der MZ erscheinen.

Letztlich wurde man sich einig, die Veröffentlichung der Termine der OR-Sitzungen ohne Tagesordnung vorzuschlagen.

## 8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- Vorbereitung Dorffest  
Am nächsten Dienstag, 19 Uhr wollen sich die OR zu einem Arbeitsgespräch zusammenfinden  
Es gibt bereits Interessensbekundungen für ein Puppenspiel:  
Letzte Info war, dass noch kein neues Programm aufgeführt wird.  
Die Hopseburg von den Stadtwerken steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung. OR Lehmann könnte für 70 € eine gute Hopseburg organisieren.
- OR Lehmann teilt mit, dass die Wippe auf dem Spielplatz in der Straße nach Pülzig defekt ist. Die Halterung in der Mitte ist nicht mehr in Ordnung. Das muss kontrolliert werden.  
Herr Friebe wird gebeten mit dem Ortsbürgermeister Kontakt aufzunehmen.
- Gegenüber dem Spielplatz in der Straße nach Pülzig ist eine Pappel komplett trocken. Sie stellt eine unmittelbare Gefahr dar.  
Herr Friebe wird um Kontrolle gebeten.
- Die große Fläche (linke Seite) auf dem Friedhof hat Joachim Zahlmann gemäht, er will das Gras als Heu nutzen.
- Der Ortsbürgermeister informiert, dass sich wahrscheinlich der Feuerwehrverein auflösen wird. Die Eheleute Schimmelpfennig wollen sich aus dem Vorstand und aus dem Verein zurückziehen. Der Verein zählt insgesamt ca. 8-9 Mitglieder.  
Von den anderen Mitgliedern wird sich keiner für den Vorsitz finden. Dadurch ist eine Auflösung wahrscheinlich.  
Für das kulturelle Leben in Senst ist das ein großer Verlust. Der Feuerwehrverein war in der Vergangenheit eine große Bereicherung für die Ortschaft, da die Mitglieder nicht nur unterstützend bei Veranstaltungen tätig waren, sondern diese Veranstaltungen insgesamt vorbereitet und durchgeführt hat.
- Der Ortsbürgermeister wurde angesprochen, ob das Dorfgemeinschaftshaus renoviert werden könnte, um es für die Anmietung attraktiver zu machen.  
Der letzte Farbanstrich ist lange her. Senst war schließlich eines der ersten Dorfgemeinschaftshäuser, die hergerichtet wurden. Die Gemeindehäuser, die später umgebaut/renoviert wurden, sind natürlich schon sehr viel moderner.  
Der Nutzungsgrad in Senst ist nicht erheblich. Es handelt sich um 6-8 Einmietungen pro Jahr, dem stehen 300-400 €/Jahr an Einnahmen gegenüber.  
In diesem Jahr ist eine Renovierung, so Ortsbürgermeister Stein, sowieso nicht mehr möglich. Die Mittel sind knapp. Aber vielleicht kann eine Renovierung in den nächsten Jahren erfolgen.

- Thomas Lehmann  
Aus dem Abwasserkanal entweichen extrem unangenehme Gerüche. In diesem Zusammenhang wurde der Ortsbürgermeister befragt, ob bekannt ist, was aus der letzten Kanalbefahrung heraus gekommen ist. Der Ortsbürgermeister teilt hierzu mit, dass festgestellt wurde, dass doch einige Grundstückseigentümer Regenwasser in die Schmutzwasserleitung einführen.  
Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden angeschrieben und aufgefordert, diese Umstände abzustellen.

Dies kann aber nicht Ursache für die unangenehmen Gerüche sein. Das muss überprüft werden. Nach Aussage von Herrn Lehmann, der den Kanaldeckel direkt vor der Haustür hat, kann man kaum noch das Fenster der Wohnung öffnen.

OR Nitze erklärt, dass der Gestank nur von der Straße nach Großmarzehns kommen kann, weil dort gepumpt wird und bis zur nächsten Pumpphase alles stehen bleibt.

- Der Ortsbürgermeister informierte über die konstituierende Sitzung des Stadtrates Coswig (Anhalt).  
Stadtrat Henry Stricker wurde zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.  
6 Ausschüsse wurde gebildet:  
Hauptausschuss: Vorsitz: die Bürgermeisterin  
Betriebsausschuss Vorsitz: die Bürgermeisterin  
Finanzausschuss Vorsitz: Herr Tylsch  
Bauausschuss Vorsitz: Herr Nössler  
Kulturausschuss Vorsitz: Herr Nocke  
Ordnungsausschuss Vorsitz: Herr Niestroj

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 14. Juli 2014

Stein  
Ortsbürgermeister

Schrödter  
Protokollantin